



Annie Besant

Führerin der Theosophie und Vorkämpferin für indisches Home Rule, gilt wegen ihrer Aktivität für den Durchschnitssengländer als ein besonders gefährlicher „Crank“



Mr. Stephen Tennant

Stiefsohn des Staatsmannes Lord Edward Grey, gehört zu jenen Mitgliedern der „goldenen Jugend“, deren gesellschaftliche Extravaganzen jeden britischen Bürger mit Entsetzen erfüllen

besonderer Crank: als erste Frau der Gesellschaft ließ sie sich dazu herab, ihren Namen Zigarettenannoncen zur Verfügung zu stellen und in einem Modegeschäft Kundinnen in Dingen des guten Geschmacks zu beraten. Als „verrückt“ gilt auch ihr Neffe, der Stiefsohn des früheren Außenministers Sir Edward Grey, Stephen Tennant, dessen Originalität sich in einem besonders übertriebenen Ästhetizismus und einer Reihe gesellschaftlicher Marotten ausdrückt.



Manchmal erzeugt die englische, bewußt gepflegte Originalität des Denkens und Gehabens Persönlichkeiten von einer so grandiosen Größe wie den berühmten Colonel Lawrence, der plötzlich im Krieg die Gelehrtenstube von Oxford mit dem freiwilligen Dienst in Arabien vertauschte, dort die arabischen Stammführer zu einem Aufstand gegen die Türken verband, selbst den Aufstand leitete, zum bekanntesten Helden der Mohammedaner wurde, und nach Kriegsende alle Ehren und Orden ausschlug, die ihm König und Regierung anboten.

Ja, die Verrückten Englands sind oft nicht nur die unverrücktesten, sondern auch die grandiosesten Söhne ihres Landes.